



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2011

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Bioland-Hof Ralf Behring



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Bioland-Hof Ralf Behring:
Ferien am Gamengrund

Der Bioland-Hof Behring liegt am Rande der Märki-schen Schweiz rund 40 Kilometer vom Zentrum Ber-lins entfernt.

Betriebsleiter Ralf Behring kehrte 1992 auf den Hof seiner Großeltern in Leuenberg zurück und baute den Betrieb neu auf. In mühevoller Arbeit wurden die beiden über hundert Jahre alten, sehr verfallenen Hofstellen saniert. So entstanden eine Hofstelle für die Landwirtschaft sowie fünf schöne Wohnungen für Feriengäste.

Die Feriengäste und alle anderen Besucher informiert Ralf Behring gerne über die Besonderheiten des ökologischen Landbaus und zeigt ihnen seinen knapp 150 ha großen Bio-Betrieb: Den Ackerbau, die Streuobstwiesen, die von rund 200 Schwarzkopf-Schafen beweidet werden und die Naturschutzmaßnahmen, wie Hecken und neue Aufforstungsflächen. Der Hof wirtschaftet von Anfang an nach Bioland-Richtlinien. Betriebsschwerpunkt ist der Ackerbau. Auf den sandigen Böden der Mark Brandenburg bauen die Behrings Winterroggen, Kartoffeln, Lupinen und Klee gras in Fruchtfolge an. Die Mutterschafe mit ihren Lämmern weiden das ganze Jahr über im Freien.

Ab Hof werden Lammfleisch und verschiedene selbsthergestellte Würste und Schinken sowie Kar-toffeln, Getreide, Äpfel und Apfelsaft verkauft. Zudem vermarktet der Betrieb über eine Berliner Fleischerei und beliefert Kunden in der Umgebung.

Zahlen – Daten – Fakten
Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 1 Auszubildender, 1 Praktikant

Standort

Höhenlage: 100 m über N. N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 500 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 22 bis 28
Bodenart: Sand, lehmiger Sand

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 147 ha
Ackerfläche: 104 ha
Dauergrünland: 8 ha, davon 4,8 ha Streuobstwiese
Wald: 35 ha

Fruchtfolge

2 Jahre Klee gras, Winterroggen/Kartoffeln, Lupinen, Hafer mit Klee gras-Untersaat

Tierhaltung

200 Mutterschafe (Schwarzkopf) mit Nachzucht, einige Hühner und Gänse, Streichelzoo mit vielen Kaninchen und 2 Hängebauchschweinen.

Aufstallung

Schafe: ganzjährige Freilandhaltung

Fütterung

Schafe: Weide, Heu, Hafer

Verkaufszeiten

Ab-Hof-Verkauf auf Anfrage
Fleisch und Wurst auch bei Wild und Geflügel Albrecht, Akazienstr. 6, Berlin-Schöneberg

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort
So finden Sie uns



Mit dem Auto: Der Hof liegt in Leuenberg, einem Ortsteil der Gemeinde Höhenland, an der B 158 zwischen Berlin und Bad Freienwalde; Abfahrt Blumberg auf dem östlichen Berliner Ring, dann noch ca. 20 Kilometer Richtung Osten. Mit der Bahn: Von Berlin-Lichtenberg bis zur Endstation Werneuchen. Von dort aus sind es noch 12 Kilometer bis nach Leuenberg. Abholung nach Absprache.

Ansprechpartner und Kontakt

Ralf Behring • Berliner Str. 23b
16259 Höhenland-Leuenberg
Tel.: (03 34 51) 61 85 • Fax: (03 34 51) 6 48 15
E-Mail: sbehring@t-online.de
Internet: www.ferienhof-am-gamengrund.de